



**Lohnende Selbständigkeit**  
 schafft sich gebildete gewandte **tatkraft. Persönlichkeit**  
 Herr oder Dame durch Uebernahme des Betriebes der seit vielen Jahren **best. eingeführten Fabrikate**  
 einer angesehenen, alten **süddeutschen Apparatefabrik**  
 für welche nahezu jede Familie Abnehmerin ist.  
 Die durch die Sache bedingte **einzigartige vornehmste Tätigkeit**  
 bringt sogar in der heutigen **Zeit gleich hohen Verdienst**  
 der nach Beendigung des Krieges sich **bedeutend steigern** läßt. Nur ganz **einstimmig** Bewerber wollen ihre **geschriebenen Adressen** unter **eingehender Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse** einreichen unter **Nr. 451 an**  
**Haasenstein & Vogler, Dresden. 5146**

  
**Steinhöfels Handelsschule**  
**Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 51**  
 Gegr. 1895 Tel. Römer 4444  
 Gründliche Vorbereitung von Herren und Damen für den **Kontorberuf**  
 in geschlossen durchgeführten **Halbjahres- und Jahreskursen**. Die nächsten **Handelskurse** beginnen **Donnerstag 3. Jan. 1918**  
 Kurse in einzelnen Lehrfächern können jederzeit **begonnen** werden.  
 Man verlange **Prospekt**.

**Christbescherung im Waisenhaus.**  
 Das heilige Weihnachtsfest naht heran und die Kinder unseres **Waisenhauses** — 14 Knaben und 12 Mädchen — **hoffen** auch in diesem Jahre auf eine **Bescherung**. Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an alle **Freunde der Waisen** und bitten herzlich um ihre **Unterstützung**.  
 Die **Christbescherung** findet im **Waisenhaus** am **heiligen Abend, Montag 24. Dezember** nachmittags **6 30 Uhr** statt, wozu **freundschaftlich** eingeladen wird.  
**Die Direktion des Waisenhauses**  
 Stefan Holzhausen, Leiter Kern, Uhrmacher Sattler, Konrektor Bar.

**Fünf Zimmerwohnung**  
 im zweiten Stock  
**Louisenstraße 42**  
 mit Bad, Gas und elektrisch Licht für **1. Januar 1918** auch früher zu vermieten.  
 Näheres bei **3916**  
**Louis Stern, Louisenstraße 42.**

**Vaterländischer Hilfsdienst.**  
 In Ausführung der Bekanntmachung des Bundesrats betr. weitere Bestimmungen zur Ausführung des § 7 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst vom 13. November 1917 werden hiermit **alle** zum vaterländischen Hilfsdienst verpflichteten Personen aufgefordert, sich **innerhalb 7 Tagen und längstens bis zum 18. ds. Mts. mittags 2 Uhr** im Rathaus Zimmer Nr. 11 und im Stadtbezirk Rindorf im Bezirksvorsteherbüro zur Aufnahme in die vorgeschriebene **Nachweisung persönlich** zu melden und die für die Ausfüllung einer **Meldkarte** erforderlichen Angaben zu machen. **Meldpflichtig** sind nach § 2 der Bekanntmachung  
 1. alle männlichen Deutschen bis zum vollendeten 60 Lebensjahre die nach dem 31. März 1858 geboren sind und das 17. Lebensjahr vollendet haben, soweit sie nicht  
 a. zum aktiven Heer oder zur aktiven Marine gehören, oder  
 b. auf Grund einer **Klammern** vom Dienste im Heere oder in der Marine zurückgestellt sind,  
 2. alle männlichen Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie, die nach dem 31. März 1858 geboren sind und das 17. Lebensjahr vollendet haben, soweit sie im Gebiete des Deutschen Reichs ihren **Wohnsitz** oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und nicht zum aktiven Heere oder zur aktiven Marine gehören.  
 Befreiungen von der **Meldpflicht** sind nicht vorgesehen. Es müssen sich daher auch diejenigen **Hilfsdienstpflichtigen** melden, die gemäß § 5 der Verordnung vom 1. März 1917 von der **Meldpflicht** befreit waren. **Wer sich jedoch bereits** auf Grund der Verordnung vom 1. März 1917 zur **Hilfsdienststammrolle gemeldet hat und dies durch Vorlage des gestempelten Abreisepfandes** der **Meldkarte nachweisen kann**, braucht sich nicht nochmals zu melden, die **Pflichten** aus den §§ 7, 9 der oben bezeichneten Bekanntmachung des Bundesrats gelten jedoch auch für ihn.  
 Die **Meldkarten** sind im Rathaus Zimmer Nr. 11, sowie im **Bezirksvorsteherbüro** zu erhalten.  
 Wer die in den §§ 2, 4, 6, 8, 10 vorgeschriebenen **Meldungen** oder **Mitteilungen** schuldhaft unterläßt, kann durch **Beschluß** des Einberufungsausschusses mit einer **Ordnungsstrafe** bis zu **einshundert Mark** und wenn die **Geldstrafe** nicht beizutreiben ist, mit **Haft** bis zu **3 Tagen** bestraft werden.  
 B. d. Homburg v. d. H., 8. 12. 17.  
**Der Magistrat II Feigen.**

**Bekanntmachung.**  
 Bei der am 11. Dezember 1917 vorgenommenen **Beilegung** der am 1. April 1918 zur **Rückzahlung** zu bringenden **Schuldschreibungen** des **Anlehens** der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe vom 20. August 1888 zu **700 000 Mark** sind folgende **Nummern** gezogen worden:  
 Buchstabe A Nr. 5, 16, 17, 28, 80, 144, 222, 247, 281, 302, 357, 371, 388, 429 — 14 Stück zu **1000 Mk.** — **14 000 Mk.**  
 Buchstabe B Nr. 6, 40, 69, 191, 199, 317 — 6 Stück zu **500 Mk.** — **3 000 Mk.**  
 Zusammen **17 000 Mk.**  
 Die **Besitzer** dieser **Schuldschreibungen** werden hiermit mit dem **Anfuge** in Kenntnis gesetzt, daß die **Verzinsung** mit **obligem Rückzahlungsstermine** aufhört, und die **Kapitalbeiträge** sowohl bei der **hiesigen Stadt** als bei dem **Bankhaus H. Spiegelberg** und bei der **Vereinbank** in Hannover erhoben werden können, gegen **Rückgabe** der **Schuldschreibungen** und der dazu **gehörigen**, noch nicht **fälligen Zinsscheine** und **Zinsscheinnachweisungen**.  
 Aus **früherer Beilegung** sind noch nicht zur **Einföhrung** gekommen **Buchstabe A Nr. 44, 173, 337, verlost 1916, der 1888er Anleihe**.  
 Bad Homburg v. d. Höhe, den 11. Dezember 1917.  
**Der Magistrat II Feigen.**

**Kleinkinder-Bewahranstalt.**  
 Nachdem es uns durch die **große Mühseligkeit** der **Freunde** und **Gönner** unserer **Anstalt** in den **vergangenen Jahren** möglich gewesen ist, den uns **anvertrauten Kindern** den **Weihnachtsfest** zu **den**, so **die** **femes** von ihnen **leer** ausgegangen ist, **sprechen** wir **auch** **jetzt** wieder die **herzliche Bitte** aus, uns in diesem **Beize** der **Liebe** zu **unterstützen**. **114 Kinder** **hoffen** auf eine **Gabe**, und wir **möchten** doch nicht, daß sie in ihrer **Hoffnung** **enttäuscht** werden. **Gaben** in **Geld** und **Gegenständen** werden von den **Damen** des **Beistandes** und in der **Anstalt** mit **Dank** entgegen **genommen**.  
**Frau Dr. Rüdiger, Seniorin, Frau Sühle, Frau von Marg, Frau Nagel, Frau Dr. Zimmermann, Frau Dr. Zurbuch.**

Am 15. Dezember 1917 ist eine **Nachtragsbekanntmachung** Nr. W I. 1070/1017. R. R. A. zu der **Bekanntmachung** Nr. W I. 1772.5. 17. R. R. A. vom 1. Juli 1917, betreffend **Beschlagnahme** und **Höchstpreise** von **Tierhaaren**, deren **Abgängen** und **Abfällen** sowie **Abfällen** und **Abgängen** von **Wollfellen**, **Haarsfellen** und **Pelzen**, erlassen worden.  
 Der **Wortlaut** der **Bekanntmachung** ist in den **Amtsblättern** und durch **Anschlag** veröffentlicht worden.  
**Stellv. Generalkommando 18 Armeekorps**

**Praktische Weihnachts Geschenke**  
 empfiehlt **Phil. Grietz,**  
 Luisenstraße 41 Telefon 452

  
**MANOLI**  
 DIE FÜHRENDE ZIGARETTE

**Vino Schweizerhof.**  
 Sonntag, den 16. Dezember.  
 Nachm. 3.30 und Abends 7.30 Uhr. **Vorstellungen**  
 Es kommt u. a. „Das Kriegspatenkind“, eine **Lebensgeschichte** in 4 Akten von **Alfred German** zur **Vorführung**, worauf **besonders hingewiesen** wird

**Glück's Lichtspiele**  
 Telefon 147 **Kirdorferstrasse 40.** Telefon 147  
**Morgen Sonntag**  
 Mittags 4 und Abends 1/8 Uhr 508  
 Erster Schläger **Die neue Delila**  
 eine herrliche **Tragödie** in 1 Vorspiel und 4 Akten.  
 Zweiter Schläger: **Das reizende Lustspiel Strapp**  
 in der **Hauptrolle** **Herbert Paumüller** genannt (Major) **Leo Penkert** und **Melita Petrie.**

Wir bitten um **gütige Zuwendungen** von **Obst als Weihnachtsbeigabe**  
 für die **Reservelazarette** und **hoffen**, daß **jeder**, der in der **Lage** ist, etwas von seinen **Vorräten** abzugeben, uns **dies** zuwendet.  
 Annahme im **Kreishaus** bei der **Frau** des **Verwalters Desor** (Seitenbau links) am **Sonntag, 16. Dez.** vormittags; **Montag, 17.** Dienstag, 18. u. **Mittwoch 19.** vormittags.  
 Herzlichen **Dank**  
**Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins.**

**Hoffrieur Kesselschläger's**  
 Abteilung für **Schönheitspflege.**  
 Bad Homburg **Louisenstraße 87**  
**Enthaarungs-Behandlung**  
 Unschädliche **vollständige** **Beseitigung** **lästiger Haare**  
**Fingernagelpflege, Fußpflege.** — **Kopf- und Gesichtsmassage.**  
**Beste Neuheiten:** **Schöne Augen** durch **Original-Augencreme**  
**Nahrungsmittel** zur **Beseitigung** der **Gesichtsfalten, Krähenfüße** etc.

**Spar- und Vorschußkasse**  
 zu **Homburg v. d. Höhe.**  
 Eingetragene **Genossenschaft** mit **beschränkter** **Haftpflicht**  
**Audenstraße No. 8.**  
**Reichsbank Giro-Konto, Giro-Konto Dresdner Bank**  
**Postcheckkonto No. 588 Frankfurt a. M.**  
 Geschäftskreis nach den **Bestimmungen** unserer **Vereinsstatuten** geordnet für die **einzelnen Geschäftszweige.**  
**Sparkassen-Verkehr**  
 mit **4 1/2%** **Verzinsung** beginnend mit dem **1. und 15. des Monats.** **Kontante** **Bedienung** **ungen** für **Rückzahlungen.**  
**Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.**  
**Ver sicherung** von **Wertpapieren** gegen **Kursverlust** im **Falle** der **Auslösung**  
**Wechsel, Conto-Corrent- und Darlehens-Verkehr** gegen **Bürgschaft, Hinterlegung** von **Wertpapieren**, u. **sonstigen** **Sicherstellungen.** **Postcheck-Verkehr** unter **No. 588 Postcheckkonto Frankfurt a. M.** **An- und Verkauf** von **Wertpapieren, Wechseln** in **fremder** **Währung, Coupons** und **Sorten.** **Aufbewahrung** und **Verwaltung** von **Wertpapieren** gegen **mäßige** **Vergütung.**  
 Die **Aufbewahrung** der **Depots** geschieht in **unserem** **feuer- und einbruchssicheren** **Stahlpanzer** **Gewölbe.** **Erledigung** aller **sonstigen** in **das** **Bankfach** **ein schlagenden** **Geschäfte** unter **den** **günstigsten** **Bedingungen.** **Statuten** und **Geschäftsbestimmungen** sind **kostenfrei** bei **uns** **erhältlich.**

**Bermischtes.**

Nach Rang und Würden. „Die Leute im Städtchen sprechen immer zu Ihnen Herr Hauptmann“. Ich sehe aber, Sie sind ein Gefreiter.“ — „Ich bin aber Hauptmann bei der Feuerwehr!“

(Liller Krztg.)

Stimmt! Ein Artillerist erzählt, als er Urlaub ist, von den Wirkungen seines Wäfers. Ein Zivilist sagte darauf: „Hören Sie mal mein Lieber, das muß doch furchtbar knallen, wenn man so neben dem Geschütz steht!“ — „Ja, heeren Sie, mein Kutscher, das knallt Sie aber g'rade so, wenn mer auch danebensteht“, war die sachverständige Antwort. (Im Schützengraben 54. J. D.)

**Im Kurhaus.**

Montag, den 17. Dezember.

4 — 6

Unsere Kompagnie. Marsch. Alstör  
Ouverture: Die Nürnberger Puppe Adam

Intermezzo aus Der Bajazzo Czibulka  
Mohnblumen Romanze Moret  
Potp. Glückliche Jugendjahre Schreiner  
Um 5 Uhr im Konzertsaal.  
Musikalische Aufführung des  
Kgl. Kaiser Friedrich Gymnasiums  
zum Besten der Kriegslieferanten.  
Abends 8 — 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Ouverture: „Albin“ Flotow  
Prinz Heinrich Gavotte Gropp  
Frühlingslied Mendelssohn  
Potpourri über ungar. National-Lieder.  
Immer oder Nimmer, Walzer Waldteufel  
Abendlied Schumann  
Tändelei Fall  
Potpourri: Donna Juanita Suppé

**Kirchliche Anzeigen.**

Gottesdiensts-Ordnung der Marienkirche.

3. Adventssonntag.  
16. Dezember 1917.  
8 Uhr Beichtgelegenheit.  
8.30, 8 und 11.30 hl. Messen.

Die hl. Messe beginnt um 8 Uhr mit kurzer Predigt.  
9.30 Uhr. Hochamt mit Segen und Predigt.  
11 Uhr. Kindert Jesu Verein für die Knaben  
8 Uhr. Sakrament. Abendacht.  
8 Uhr. Versammlung des Christl. Müttervereins mit Predigt.  
4.30 Uhr. Rotburgverein.  
8 Uhr. Adventsabendacht; nach derselben Jünglingsverein.  
In Wochentagen hl. Messen um 7.15 Uhr.  
Montag u. Donnerstag 7.30 Uhr Schulmesse.  
Täglich abends 8 Uhr Kriegsabendacht.

**Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg.**

Sonntag, den 16. Dezember. Abends 8 Uhr. Vereinsabend. Auszahlung der Weihnachtsskaffe.  
Montag. Abends 8 Uhr. Handfertigkeitsstunde unter Leitung von Herrn Grüber.  
Donnerstag abends 9 Uhr. Vorkammsstunde  
Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.

**Evangel. Jungfrauen - Verein**

:: Bad Homburg v. d. Höhe. ::  
Sonntag: abends 8 Uhr Vereinsabend.  
Freitag: abends 8 Uhr. Handarbeitsstunde  
Schwesternhaus.

**Christliche Versammlung.** Elisa  
bethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag vom  
11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag nach-  
mittag von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vortrag.  
Donnerstag abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Bibel- und  
Gebetsstunde.

**Allgemeine Ortskrankenkasse zu  
Bad Homburg vor der Höhe.**

Zu der Zeit vom 3. Dez. bis 8. Dez. wurden  
von 126 erkrankten und erwerbsunfähigen Kassen-  
mitgliedern 102 Mitglieder durch die Kassendärzte  
behandelt, 15 Mitglieder im hiesigen allgemeinen  
Krankenhaus und 9 Mitglieder in auswärtigen  
Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden  
ausgezahlt: M. 1658.53 Krankengeld, M. 256.80  
Unterstützung an 4 Wöchnerinnen, ferner an 1  
Wöchnerin: M. 350 Stütgeld, für — Sterbefall  
M. — Mitgliederbestand 2192 männl., 321  
weibl. 493



**Das konzentrierte Licht**



Neue Typen:  
**Osram-Azola**  
Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt  
Nur das auf dem Glasballon eingedruckte  
Wort OSRAM bürgt für das Fabrikat der  
Auer-Gesellschaft, Berlin Ort - Oberalldorf

Hier verschied unser lieber Vater, Schwiegervater u. Großvater

**Herr Jak. Math. Huff**

im 82 Lebensjahr.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 15. Dezember 1917.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Feuerbestattung findet in der Stille statt.  
Blumenspenden dankend verboten.

5209

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem  
Heimgange meines lieben Mannes, unseres treuen Vaters

**Herrn Friedrich Heckmann**

herzlichen Dank. Besonders danken wir für die zahlreichen  
Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers  
Wenel, sowie seinen Mitarbeitern für das ehrende letzte  
Gleite.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen:**

Familie Heckmann.

Bad Homburg, den 15. 12. 17.

**Junges Mädchen**

für kl. Familie (2 Erw.) gesucht.  
5202 Luisenstr. 16L.

**Stenotypistin**

sucht angenehme Stellung  
Off. unter F. N. die Gg. ds. Pl.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater,  
Großvater, Schwager und Onkel

**Herr Gottlieb Baer,**

Konrektor a. D.

Freitag Abend sanft dem Herrn entschlafen ist.

Mit der Bitte um stille Teilnahme

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Bad Homburg v. d. Höhe, den 15. Dezember 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. Dezember, nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause Am  
Mühlberg 11a aus statt. 5113

**Obst- u. Gartenbau-  
Verein (E. V.)**

Bad Homburg vor der Höhe.  
Montag, den 17. Dez. abends  
7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**Bereinsabend**

Gasthaus „Zum Johannisberg“

**Tages-Ordnung:**

1. Besprechung über Winterarbeiten im Kleingarten.
  2. Vorzeigen und Besprechung guter Pflanzensorten
  3. Bericht eben s
- Um 8 Uhr Verbandsstimmung.  
Der Vorstand.

**Stiegender  
Holländer**

sowie 5108  
**versch. Spielwaren**  
zu verkaufen  
Luisenstr. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Geschäftsst. f. Wohlfahrtsvert.**

an 3 Stunden Stadt und verlegt  
Löwenthal, Frankfurt am Main  
Senfstr. 36 I

**Zu verkaufen**

zwei zusammenpassende hochf. pol.  
Muschelbetten mit Hochhaarein-  
lage, eine einzelne Matratze, 2  
v. Betten mit pr. Sprungrohren,  
eine pol. Kommode, ein Panel-  
brett, ein g. erhaltener Teppich,  
2 Spiegel, ein Sopha, 3 Ge-  
mälde und verschiedene gut erhalt.  
Möbel 5 91

bei Frau Karl Knapp,  
An- u. Verkauf Luisenstr. 6

**Zwei weiche Kinderpelze**

zu verkaufen. Zu erfahren in  
der Reichsstr. ds. Pl. unter 5186

**Aut. Happel**

approbierter Kammerjäger  
Oberursel i. L., Marktstraße 2.  
Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von  
demil Ungeziefer nach der neuesten  
Methode wie Ratten, Mäusen,  
Wanzen, Käfern etc. Übernahme von  
ganzen Häusern im Abonnement.

**Engl. und franz.  
Sprachunterricht**

Nachhilfe für Schüler in allen  
Fächern. Vorbereitung für Prüf-  
ungen Einj. Freiw. Dolmetscher etc.

**B. Dannhof,**

Staatl. gepr. Sprachlehrerin  
Höfenstraße 33, I.

